



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

**Pressekonferenz
zum Reformationsjubiläum 2017**

am 20. Oktober 2016
Schlosskirche im Alten Schloss, Stuttgart

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
presse@elk-wue.de | www.elk-wue.de

Statement von Prälatin Gabriele Wulz, Ulm

Das Jubiläumsjahr zu 500 Jahren Reformation beginnt in Württemberg mit einem starken Start:

Am 30. Oktober, dem 23. Sonntag nach Trinitatis, werden in der ganzen evangelischen Landeskirche die Altarbibeln ausgetauscht und durch „Luther 2017“ ersetzt – als Geschenk und versehen mit einem Gruß- und Segenswort des Landesbischofs. Das ist mehr als nur ein „Aus alt mach neu“: Es ist ein starkes Symbol der Verbundenheit und sichtbarer Ausdruck dafür, was unsere Kirche gründet, nämlich Gottes Wort.

Die neue Lutherrevision ist eine behutsame. „Zeitgemäßheit“ der Sprache ist nicht Ziel dieser Überarbeitung. Längst hat man auch akzeptiert, dass neben der Lutherübersetzung andere Übersetzungen und Übertragungen auf dem Markt sind und auch gelesen werden.

„Luther 2017“ ist die Übersetzung für den gottesdienstlichen Gebrauch und will für die Gemeinde „Beheimatung“ in biblischen Texten schaffen.

Der zentrale landeskirchliche Gottesdienst zur Einführung der neuen Lutherbibel, den wir im Ulmer Münster am 30. Oktober 2016 feiern, will Menschen mit der neuen Übersetzung bekannt machen. Nach reformatorischer Einsicht ist die Bibel kein „papierener Papst“, sondern wird in der Verkündigung, in der lebendigen Auseinandersetzung, in der Kommunikation zum Wort Gottes. Davon und von „ihrer“ Bibel werden in diesem Gottesdienst Menschen erzählen. Dass die Bibel in die Hand der Gemeinde gehört, wollen wir in diesem Gottesdienst zeigen und bezeugen.